

Zwei neue DAB-Autoradios von Kenwood

Universell für alle Fahrzeuge mit 2-DIN-Radio



Digitales Doppel

Ab dem 21. Dezember 2020 müssen alle neu in den Handel gebrachten Radios auch Digitalradio DAB+ beherrschen. Passend dazu bringt Kenwood eine Reihe neuer DAB-Autoradios, wir testen KMM-BT407DAB und KDC-BT950DAB.

Der augenscheinliche Unterschied zwischen den Geschwistern liegt darin, dass das KDC im Gegensatz zum KMM über ein CD-Laufwerk verfügt. Das KMM baut dagegen deutlich kürzer, so dass es bei beengten Einbauverhältnissen Vorteile bietet. Bei näherer Betrachtung gibt es weitere Unterschiede, in denen der

Preisunterschied begründet liegt. Doch dazu später mehr, widmen wir uns zunächst den Gemeinsamkeiten.

Digitalradio

Eine der Schlüsselfunktionen beider Geräte ist die Kombination von UKW- und DAB-Tuner.

Kenwood gehört zu den Vorreitern beim Digitalradio und hat von Beginn an konsequent auf DAB+ gesetzt. Dementsprechend besitzen die Japaner hier langjährige Erfahrung und haben ihren Tuner in mehreren Entwicklungsstufen optimiert. Hinzu kommt, dass Kenwood auch in der Funktechnik zu den führenden Anbietern gehört, hier also sehr viel Know-How im Hause ist.

Neben den guten Empfangseigenschaften der einzelnen Tuner für UKW und DAB ist bei den Kenwood-Radios insbesondere die perfekte Zusammenarbeit zwischen den beiden Empfangsarten hervorzuheben. Wird der gehörte Sender sowohl über UKW als auch DAB ausgestrahlt, so schalten die Tuner z.B. beim Verlassen eines

Hier passen Kenwood KMM-BT407DAB und KDC-BT950DAB

In alle Autos mit DIN-Schacht. Für viele weitere Modelle sind im Zubehör Einbau- und Anschlussadapter erhältlich. Händler und Einbaupartner finden Sie im Internet: http://www.hifitest.de/marken/kenwood_37/haendler

mit Digitalradio versorgten Gebiets automatisch auf UKW um. Dies geschieht ohne Zeitversatz und ohne Lautstärkesprung. Kenwood spricht dabei von „Seamless Blending“, zu deutsch also „Nahtloses Mischen“.

DSP

Beiden Radios gemein ist der integrierte digitale Soundprozessor zur Klangoptimierung. Dieser bietet eine Aktivweiche zur passenden Lautsprecheransteuerung. Ein 13-bändiger, halbparametrischer Equalizer ist ebenso vorhanden wie die digitale Laufzeitkorrektur. Etliche weitere Soundeffekte wie Bass-Boost oder Loudnessfunktion erlauben die individuelle Klanganpassung. Über die USB-Schnittstelle in der Front können neben MP3-, WMA-, AAC- und WAV-Dateien auch hochauflösende FLAC-Dateien abgespielt werden.

Bluetooth

Fast identisch sind auch die Bluetooth-Funktionen der beiden Radios. Zur Telefonie können zwei Telefone zugleich gekoppelt sein, zum kabellosen Musikstreaming via A2DP können gar fünf Geräte parallel gekoppelt sein, so dass alle Insassen sich nahtlos gegenseitig ihre jeweilige Musik vorspielen können. Zudem können die Radios mittels der Kenwood Remote App vom Smartphone ferngesteuert werden. Und damit kommen wir zu den Unterschieden der beiden Headunits, denn beim KMM funktioniert die Fernbedienung per App ausschließlich mit Android Telefonen, wohingegen das KDC auch mit dem iPhone zusammenarbeitet. Freisprechen und Musikstreaming per Bluetooth funktioniert vom iPhone freilich auch beim KMM. Ähnliches gilt beim Anschluss über USB: Hier bietet nur das KDC volle iPod-Unterstützung mit Bedienung des Mediaplayers übers Radio.

Design

Im ausgeschalteten Zustand sehen sich die beiden Radios bis auf das CD-Laufwerk des KDC sehr ähnlich. Die Tastenanordnung ist identisch, das Display beim KDC nur leicht größer. Beim Einschalten wird der optische Unterschied klar: Während das KMM über ein weißes Display und rote Tastenbeleuchtung verfügt, sind die Farben beim KDC frei einstellbar. Zudem kann die Menüsprache beim KDC auf Deutsch gestellt werden. Hervorragend ablesbar und bedienbar sind beide Geräte.

Vorverstärker

Ein weiterer Unterschied findet sich auf der Rückseite der Radios. Das KMM bietet hier ein Paar Vorverstärkerausgänge mit einer maximalen Ausgangsspannung von 2,2 Volt. Auf dieses kann das Signal für den Subwoofer oder das für die Rearlautsprecher gelegt werden. Das KDC hingegen bietet getrennte Vorverstärkerausgänge für Front, Rear und Subwoofer und eignet sich damit auch als Steuerzentrale einer aufwendigeren Car-HiFi-Installation. Die maximale Ausgangsspannung liegt hier bei kräftigen 4,6 Volt.

Testergebnisse

Auch im Messlabor zeigt sich die enge Verwandtschaft der beiden Kenwoods. Die Messwerte sind bei beiden Geräten ausgezeichnet und unterscheiden sich bis auf die maximale Ausgangsspannung nur marginal. Und die Praxisprüfung bestehen beide Geräte ebenso souverän; Klang, Empfang, Bedienung, Funktion bieten keinerlei Anlass zur Kritik,

Fazit

Sowohl das KDC-BT950DAB als auch das KMM-BT407DAB von Kenwood sind ausgezeichnete DAB-Autoradios. Wer Wert auf CD-Wiedergabe legt, ein iPhone besitzt oder eine größere Car-HiFi-Anlage aufbauen möchte, dem sei das KDC-BT950DAB absolut empfohlen. Android-Nutzer können ruhigen Gewissens ebenso zum günstigen KMM-BT407DAB greifen.

Radios		Kenwood KMM-BT407DAB	Kenwood KDC-BT950DAB
Vertrieb		JVCKENWOOD Deutschland 06101 4988100 kenwood.de	JVCKENWOOD Deutschland 06101 4988100 kenwood.de
Hotline			
Internet	www.		
► Klang	35 %	1,2	1,2
Bassfundament	7 %	1,5	1,5
Neutralität	7 %	1,0	1,0
Transparenz	7 %	1,0	1,0
Räumlichkeit	7 %	1,5	1,5
Dynamik	7 %	1,0	1,0
► Labor	20 %	0,9	0,9
• USB	10 %	0,8	0,8
Verzerrungen	5 %	1,0	1,0
Rauschabstand	5 %	0,5	0,5
• Tuner	10 %	0,9	0,9
Frequenzgang	2,5 %	1,0	1,0
Übersprechen	2,5 %	1,0	1,0
Verzerrungen	2,5 %	0,5	0,5
Rauschabstand	2,5 %	1,0	1,0
► Praxis	45 %	1,1	0,8
Bedienung	10 %	1,0	1,0
Ausstattung	20 %	1,0	0,5
Empfangstest	10 %	1,0	1,0
Verarbeitung	5 %	1,5	1,5

Technische Daten

Verstärkerleistung	15	15
Ausgangsspannung/V	2,2	4,6
Ausgangsimpedanz/Ohm	540	380
USB		
THD+N (%)	0,01	0,01
SNR (A)	97	95
Tuner		
THD+N (%)	0,02	0,02
SNR (A)	66	65
Übersprechen (dB)	44	44
RDS		
Senderspeicher	24	24
MP3/WMA/AAC	• / • / •	• / • / •
Mute/GAL	-	-
Loudness	•	•
Klangregler	•	•
param./graf. EQ Bänder	- / 13	- / 13
Pre-outs	2	6
Frequenzweichen	HP / TP	HP / TP
Laufzeitkorrektur	•	•
Abnehmbare Front	•	•
Fernbedienung	-	-
Aux-in vorne / hinten	• / -	• / -
USB vorne / hinten	• / -	• / -
iPod-Steuerung	-	•
Bluetooth HFP/A2DP	• / •	• / •
Sonstiges	DAB+	DAB+

Bewertung

Preis		um 126 Euro	um 194 Euro
Klang	35 %	1,2	1,2
Labor	20 %	1+	1+
Praxis	45 %	1,1	1+
Preis/Leistung		sehr gut	sehr gut

CAR & HiFi Ausgabe 1/2021	Abs. Spitzenklasse	Abs. Spitzenklasse
	Oberklasse	Oberklasse
	Einstiegsklasse	Einstiegsklasse
Note	1,1	1,0

„Toller DAB-Media-Receiver zu günstigem Preis“
„Erstklassiges DAB-CD-Radio mit praller Ausstattung“

Guido Randerath